

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500 KL. 838, 837 u. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 8. September 1953

Blatt 1461

## Wasserrohrbrüche verursachen Verkehrsstörungen

=====

8. September (RK) Eine Serie von Wasserrohrbrüchen in Wien verursachte gestern und heute Verkehrsstörungen auf der Straßenbahn. Am Montag nachmittag ist in der Sandleitengasse bei der Gomperzgasse in der Gleiszone der Linie 48 ein Wasserrohrbruch aufgetreten. Aus Sicherheitsgründen mußte der Verkehr auf dieser Linie im Gleis II durch die Sandleitengasse eingestellt werden. Die Züge wurden ab Dornbach über die Hernalser Hauptstraße zur Rosensteingasse abgelenkt. Nach 96 Minuten konnte der normale Verkehr um 15.31 Uhr wieder aufgenommen werden.

Montag nacht, um 22.33 Uhr, ereignete sich ein weiterer Rohrbruch in der Alserbachstraße bei der Röbergasse. Der Verkehr auf der Linie 5 mußte über Auftrag der Polizei und der Feuerwehr in beiden Fahrtrichtungen abgebrochen werden. Bis 23.40 Uhr wurde auf beiden Seiten ein Notverkehr aufrechterhalten. Der letzte Zug ab Josefstädter Straße konnte nach Durchführung der Sicherungsarbeiten wieder normal fahren.

Dienstag früh, um 4.40 Uhr, ereignete sich schließlich in der Brünner Straße bei Haus Nr. 11 neuerlich ein Wasserrohrbruch. Bis zum Abschluß der Sicherungsarbeiten war der Frühauslauf vom Bahnhof Floridsdorf gestört. Betroffen waren die Linien 17, 117, 132, 31, 231, 31/5 und 331. Ab 5.50 Uhr wurde der normale Verkehr wieder aufgenommen. Während der Störung konnte zwischen Franz Josefs-Kai und Floridsdorf Am Spitz sowie vom Bahnhof Floridsdorf bis Stammersdorf ein Notverkehr aufrecht erhalten werden.

Rinderhauptmarkt vom 7. September  
=====

8. September (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 12 Ochsen, 65 Stiere, 23 Kühe, 1 Kalbin, Summe 101. Inland Neuzufuhren: 364 Ochsen, 276 Stiere, 679 Kühe, 86 Kalbinnen, Summe 1.405. Gesamtauftrieb: 376 Ochsen, 341 Stiere, 702 Kühe, 87 Kalbinnen, Summe 1.506. Verkauft wurden: 373 Ochsen, 337 Stiere, 700 Kühe, 87 Kalbinnen, Summe 1.497. Unverkauft 3 Ochsen, 4 Stiere, 2 Kühe, Summe 9.

Bei ruhigem Marktverkehr verteuerten sich Ochsen mittlerer und minderer Qualität bis zu 30 g, Ochsen prima Qualität bis zu 50 g, Stiere mittlerer und minderer Qualität bis zu 60 g, Stiere prima Qualität bis zu 80 g, Kühe bis zu 60 g, Kalbinnen bis zu 50 g und Beinlvieh bis zu 70 g.

Pferdemarkt vom 3. September  
=====

8. September (RK) Aufgetrieben wurden 22 Pferde. Als Schlächterpferde wurden 18 verkauft. Unverkauft blieben 4. Der Marktverkehr war ruhig.

Herkunft der Tiere: Niederösterreich 9, Steiermark 2, Burgenland 4, Salzburg 5, Kärnten 1, Tirol 1.

Ferkelmarkt vom 2. September  
=====

8. September (RK) Aufgebracht wurden 234 Ferkel, verkauft wurden 199. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln bis zu 5 Wochen 175 S, 6 Wochen 214 S, 7 Wochen 247 S, 8 Wochen 284 S, 10 Wochen 310 S, 12 Wochen 370 S. Der Marktbetrieb war sehr rege.

Die letzten Donnerstag-Konzerte  
=====

8. September (RK) Am 10. September finden die letzten Donnerstag-Freikonzerte statt. Ab 17.30 Uhr konzertiert im Herderpark im 11. Bezirk die Musikkapelle der Wiener E-Werke, zur gleichen Zeit spielen im Märzpark im 15. Bezirk die Musikkapelle der Wiener Gaswerke und im 20. Bezirk im Mortarapark die Musikkapelle der Feuerwehr der Stadt Wien.

Kinderchor der Stadt Wien  
=====

8. September (RK) Über Anregung und Förderung des Amtsführenden Stadtrates für Kultur und Volksbildung, Mandl, wurde 1950 ein Kinderchor der Stadt Wien ins Leben gerufen. Für die Aufnahme in diesen Chor kommen Knaben und Mädchen im Alter von 9 bis 12 Jahren mit besonders schöner Singstimme und Notenkenntnissen in Frage.

Die Einschreibungen finden täglich im Konservatorium der Stadt Wien, 1, Johannesgasse 4a, Zimmer 30, bis einschließlich 25. September statt. Aufnahmeprüfung Samstag, den 26. September, um 15 Uhr, in der Operettenklasse des Konservatoriums. Ein Schulgeld wird nicht eingehoben! Bei Konzerten außerhalb des Konservatoriums werden die Fahrtspesen vergütet. Kinder von 8 bis 10 Jahren mit sehr guter Begabung und geringen musikalischen Kenntnissen, haben die Möglichkeit, an einem Vorbereitungskurs teilzunehmen.

8. Sept. 1953

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1464

Traumreise nach Wien  
=====

Ein schwedisches "Hurra" auf die Donaustadt

8. September (RK) Bürgermeister Jonas empfing heute vormittag in Anwesenheit von Stadtrat Afritsch im Steinernen Saal des Rathauses 45 reiselustige Bewohner der schwedischen Stadt Västervik, darunter auch Bürgermeister Folke und einige Stadtverordnete. Für den Wiener Bürgermeister ergab sich dabei die Gelegenheit, den Västervikern und ihrer Stadtverwaltung den Dank für die tatkräftigen Hilfeleistungen nach 1945 persönlich zu übermitteln. Die Bewohner der kleinen schwedischen Stadt haben an den damals durchgeführten Sammelaktionen für Wien besonders eifrig teilgenommen. Das Lob, das ihnen heute für ihre Hochherzigkeit ausgesprochen wurde, lehnte Bürgermeister Folke bescheiden ab: "Wo es Hunger gibt, muß geholfen werden. Wir taten es aus der Erkenntnis, daß es nichts wichtigeres gibt, als die Freundschaft zwischen den Völkern!"

Bürgermeister Jonas gab dann einen Rückblick über die Anfänge bis zu dem gegenwärtigen Stand der Wiederaufbauarbeiten in Wien. Seine Ausführungen fanden bei den schwedischen Freunden großes Interesse. Während ihres Besuches in Wien konnten sie bereits viele der neuen Einrichtungen besichtigen, andere stehen noch auf ihrem Rundfahrtprogramm. "Wir haben uns vorgenommen", sagte Bürgermeister Folke, "eine Traumreise nach Wien zu unternehmen. Alles ist uns gelungen und wir werden diese Stadt mit den besten Eindrücken verlassen. Bald wollen wir wieder nach Wien kommen und wir hoffen mit euch, daß bis dahin Wien von den Okkupanten frei sein wird".

Die Schweden überreichten Bürgermeister Jonas zum Dank für die freundliche Aufnahme in Wien ein in alter schwedischer Schrift verfaßtes Buch über Västervik. Bevor sie das Rathaus verließen, brachen sie in ein dreifaches "Hurra" auf die Donaustadt aus.

Eine neue städtische Wohnhausanlage auf der Landstraße  
=====

Siebenstöckige Häuser mit Personenaufzügen

8. September (RK) Stadtrat Koci referierte heute in der Sitzung des Wiener Stadtsenates über die Errichtung des ersten Bauteiles einer neuen großen städtischen Wohnhausanlage im 3. Bezirk. Das Gesamtprojekt sieht 21 Häuser und einen Kindergarten vor. Der erste Bauteil wird 273 Wohnungen, 31 Geschäftslokale und 1 Atelier in 14 Häusern umfassen, die längs des Rennweges, der Landstraßer Hauptstraße und der Viehmarktgasse errichtet werden. Die Kosten für diesen ersten Bauteil betragen 25,2 Millionen Schilling, wovon heuer noch 5 Millionen Schilling verbaut werden sollen. Die Arbeiten werden sofort in Angriff genommen. Schon jetzt ist die Demolierung der noch auf der Baupläche stehenden Bombenruinen und eines alten einstöckigen Hauses im Gange.

Die Projekte stammen von den Architekten Franz Mörth, Rudolf Jarosch, Alfred Bartosch, Friedrich Albrecht und Ferdinand Zimmermann. Elf Häuser werden fünf Stockwerke und drei Häuser an der Straßenecke Landstraßer Hauptstraße - Viehmarktgasse sieben Stockwerke hoch sein. In diese drei Häuser werden Personenaufzüge eingebaut. Das Erdgeschoß aller Häuser ist ganz für Geschäftslokale vorgesehen, darunter eine große Gaststätte, ein Kaffeehaus und eine Filiale der Konsumgenossenschaft. In den Häusern wird es auch Abstellräume für Fahrräder, Motorräder und Kinderwagen geben. Die Kellergeschoße enthalten außer den Kellerräumen für die Wohnparteien insgesamt 11 maschinelle Waschküchenanlagen.

Von den 273 Wohnungen bestehen 49 aus Einzelräumen mit Kochnische, 126 aus Wohnküche und Zimmer, 55 aus Wohnküche, Zimmer und Kammer, 27 aus Küche, 2 Zimmern und Kammer und 16 aus Küche, 2 Zimmern und 2 Kammern. Jede Wohnung enthält außerdem ein Vorzimmer, WC und eine Brausenische.

Dortmunder Jugend im Wiener Rathaus  
=====

8. September (RK) Fünfzig jugendliche Gewerkschafter aus Dortmund, die mit ihrem Mandolinenverein zum Gewerkschaftstreffen nach Wien gekommen sind, besuchten heute vormittag das Wiener Rathaus, wo sie von Bürgermeister Jonas im Beisein von Stadtrat Mandl begrüßt wurden.

Bürgermeister Jonas dankte den jungen Gästen für ihre schönen musikalischen Darbietungen, mit denen sie die Wiener in den letzten Tagen erfreuten. Auf die Festtage der österreichischen Gewerkschaften hinweisend, ermahnte der Bürgermeister die Jugendlichen, die schwer errungene Solidarität und die Demokratie, das kostbare Erbe der Väter, zu hüten. "Wir Österreicher, sowie auch ihr in Deutschland, haben beides schon einmal verloren. Die Lehre war groß genug und muß genügen. Als Ziel von uns allen gelten nun die geistigen Vorbereitungen für eine große Heimat Europa. Wir kennen keine bessere Aufgabe".

Der Reiseleiter der Jugendlichen überreichte Bürgermeister Jonas ein Geschenk des Oberbürgermeisters aus Dortmund, eine Vase mit Stadtwappen und eine Grubenlampe.

Das Dortmunder Mandolinenorchester verabschiedete sich von Wien mit einem Nachmittagekonzert im Altersheim Baumgarten.

Schweinehauptmarkt vom 8. September  
=====

8. September (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 124 inländische Fleischschweine. Neuzufuhren Inland: 6.404. Summe: 6.528. Alles verkauft. Kontumazanlage 149 Stück.

Preise: Extrem und I. Qualität 13.70 bis 14.- S, II. Qualität 13.- bis 13.60 S, III. Qualität 12.- bis 13.- S, Zuchten und Altschneider 10.- bis 12.- S.

Bei ruhigem Marktverkehr behaupteten sich die Preise für Extremware und I. Qualität; II. und III. Qualität verteuerten sich bis zu 40 Groschen.